**Erläuterung zum Übersetzungsschlüssel der Biotoptypen und -werte der BKompV (Anlage 2) in die Landesbiotoptypenliste von Mecklenburg-Vorpommern,** Stand: 11.08.2020

Den Ausgangspunkt der Bearbeitung bildet die Biotoptypenbewertung der „Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE)“ (Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt 2018), die in Anlage 3 („Ermittlung der naturschutzfachlichen Wertstufe der Biotoptypen“) enthalten ist. Weiterhin wurde die „Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern“ (LUNG 2013) bei der Zuordnung der Biotoptypen berücksichtigt. Aus der Kartieranleitung wurden zudem die Biotoptypen-Codes 2.5 (Alleen), 2.6 (Baumreihen) und 2.7 (Einzelbaum und Baumgruppe) übernommen, die in den HzE nicht enthalten sind bzw. in Anlage 3 nicht bewertet werden.

Für den Übersetzungsschlüssel wurden im ersten Schritt die Biotoptypencodes aus den HzE bzw. der Kartieranleitung (Nummer und Buchstabencode) sowie die Bezeichnung der Biotoptypen in die Übersetzungsliste übernommen (Spalte 1 = Nr., Spalte 2 = Code, Spalte 3 = Name).

Den Biotoptypen Mecklenburg-Vorpommerns werden im nächsten Schritt die entsprechenden Biotoptypencodes der Anlage 2 zum BKompV-Entwurf 2020 (Spalte 5) zugeordnet. Erleichtert wurde dieser Arbeitsschritt durch Anlage 2 der Kartieranleitung MV (LUNG 2013), in der eine Zuordnung der Biotoptypen der Kartieranleitung MV unter anderem zur Roten Liste der Biotoptypen Deutschlands (Stand 2006) vorgenommen wird (ohne marine Biotoptypen). Aufgrund der vorhandenen Unterschiede der Roten Liste der Biotoptypen und der Biotopwertliste der BKompV konnten nicht alle Zuordnungen übernommen werden, jedoch orientiert sich die Zuordnung weitgehend an der genannten Anlage.

Teilweise wurden die Biotoptypen MV ergänzt oder weiter differenziert, um eine erhöhte Entsprechung zu den Biotopen nach BKompV zu erreichen. Die Codes in den Spalten 1 und 2 wurden bei Bedarf erweitert (neue Zeilen) oder die Bezeichnung in Spalte 3 wurde mit Hinweisen versehen, um eine eindeutige Zuordnung zu erreichen. Differenzierungen in Spalte 3 werden durch eine rote kursive Schrift kenntlich gemacht, bei neu eingefügten Zeilen sind die Inhalte der Spalten 1 bis 3 rot und kursiv dargestellt.

Spalte 4 enthält den Wert der Biotoptypen nach BKompV-Entwurf 2020, der den Biotoptypen Mecklenburg-Vorpommerns zugeordnet wurde.

Bei der Zuordnung und Bewertung der Biotoptypen sind die folgenden Fallkonstellationen möglich:

* Soweit eine eindeutige Zuordnung möglich ist, erscheint in dem jeweiligen Feld in Spalte 5 nur der Code des entsprechenden Biotoptyps und der in Anlage 2 BKompV zugeordnete Punktwert. Dieser Wert wird als Ergebnis der Übersetzung in Spalte 4 eingetragen (z.B. 3.4.1 Vordüne).
* Falls die Biotoptypen der Anlage 2 BKompV eine größere Differenzierung als die Biotoptypen Mecklenburg-Vorpommerns aufweisen, werden zunächst die einschlägigen Biotoptypen zugeordnet und sodann aus deren Werten der Ergebniswert der Übersetzung gebildet. Dabei wird teilweise der arithmetische Mittelwert gebildet (z.B. bei Stillgewässern), teilweise erfolgt eine Gewichtung nach dem Grad der Entsprechung (z.B. 6.4.1). Diese ist an der Formulierung „vgl. insb.…sowie…“ erkennbar. Die stärker berücksichtigten Biotoptypen stehen dann entsprechend vorn, die schwächer berücksichtigten nach dem „sowie“.
* Falls eine größere Differenzierung der Biotoptypen Mecklenburg-Vorpommerns gegeben ist, erfolgt eine Differenzierung des Codes bzw. Punktwerts der Anlage 2 (BKompV) im Wege einer Auf- bzw. Abwertung von 1 bis 3 Wertpunkten (vgl. z. B. 3.3.5 oder 14.5.1). Der errechnete Wert wird als Ergebnis der Übersetzung in Spalte 4 eingetragen.
* In Fällen, in denen zur angemessenen Übersetzung der Biotoptypen der BKompV eine größere Differenzierung der Biotoptypen Mecklenburg-Vorpommerns für unabdingbar erachtet wird, werden diese in Spalte 3 um die entsprechenden Aspekte in roter kursiver Schrift ergänzt. Dies betrifft z.B. die Unterscheidung verschiedener Altersklassen bei Wald- und Gehölzbiotopen. Die Darstellung dieser Fälle erfolgt durch die Nennung mehrere Werte in Spalte 4 (z.B. Waldbiotope, dort erfolgt die Bewertung nach den drei Altersklassen der BKompV: Junge Ausprägung / Mittlere Ausprägung / Alte Ausprägung). Sowohl die Werte in Spalte 4 als auch die zugeordneten Codes der BKompV werden durch „ / “ voneinander getrennt.